


AUSBILDUNG · DEIN ARBEITSPLATZ IST DER WALD

Revierjäger/in

Du willst draußen arbeiten und Verantwortung für Wald und Tiere übernehmen? Dann schau dir die Ausbildung zum/zur Revierjäger/in genauer an. Als Revierjäger/in ist der Wald dein Arbeitsplatz. Du sorgst dafür, dass Natur und Wildbestand im Gleichgewicht bleiben. Dafür beobachtest du die Tiere, pflegst den Wald und gehst auf die Jagd. Zur Jagd gehört auch, dass du gezielt Tiere aus dem Bestand entnimmst, also tötest. Das ist eine ernste Aufgabe, die Wissen und Verantwortung verlangt. Hier erfährst du, was du als Revierjäger/in machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.

Auch bekannt als Jäger/in.


3 Jahre

Dauer


**dual,
Landwirtschaft**
Ausbildung

1.368 €

1. Jahr


keine Vorgabe
Schulabschluss

B2
Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?
Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		13 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		40 %
Abitur / Fachabitur		47 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?
B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

DER BERUF IM WANDEL DER ZEIT
Wie hieß der Beruf früher?

Du hörst im Betrieb noch einen älteren Namen? Gemeint ist meist dieser Beruf. Bis 1982 hieß er Berufsjäger/in.

ab 1949 bis 1982

Berufsjäger/in

seit 1982

Revierjäger/in

Im Alltag sagt man auch: Jäger/in

Berufsamen seit Gründung der Bundesrepublik 1949.

Was macht ein/e Revierjäger/in?

Revierjäger/innen sind Fachleute für Wald und Wild. Sie kümmern sich um die Pflege der Wälder und um die Tierwelt. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Welche Aufgaben hast du im Arbeitsalltag?

Wildtiermanagement

Du überwachst die Wildbestände und achtest auf das ökologische Gleichgewicht.

Jagd

Du jagst, um die Wildbestände zu regulieren und den Wald gesund zu halten. Dafür schießt du verschiedene Tiere.

Umweltschutz

Du behältst die Folgen für die Umwelt im Blick und trägst zum Schutz der Natur bei.

Waldpflege

Du pflegst und schützt den Wald, pflanzt Bäume und gehst gegen Schädlinge und Krankheiten bei Tieren und Pflanzen vor.

Tier- und Pflanzenkunde

Du kennst viele Tier- und Pflanzenarten und setzt dich für Vielfalt und Nachhaltigkeit ein.

Warum ist der Beruf so wichtig?

Zu viel Wild kann einem Wald schaden. Die Tiere fressen junge Bäume und Triebe. Als Revierjäger/in schützt du den Wald vor solchen Fraßschäden. Gleichzeitig hältst du die Tierbestände im Gleichgewicht. Dafür setzt du verschiedene Jagdmethoden ein.

Dein Wissen über das Ökosystem ist entscheidend für den Schutz der Wälder. Du förderst damit auch die Biodiversität, also die Vielfalt von Tieren und Pflanzen.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Revierjäger/in ab?

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung ist in der Regel dual und dauert meist drei Jahre. Du lernst im Betrieb und in der Berufsschule.

Was lernst du in Betrieb und Berufsschule?

Das lernst du unter anderem:

Jagd im Wald und auf Feldern

Du planst Jagden und führst sie durch. Du erlegst Wild und regulierst so den Bestand. Du zerlegst Wild und verarbeitest Wildbret zu Wurst und anderen Fleischwaren.

Naturschutz

Du behältst Pflanzen und Tiere im Blick und greifst ein, wenn es nötig ist. Du arbeitest mit Naturschutzorganisationen zusammen.

Hege und Pflege des Waldes

Du lernst, wie man einen Wald pflegt und bewirtschaftet. Du schützt ihn vor Wildschäden und förderst durch gezielte Entnahme von Tieren die Artenvielfalt.

Öffentlichkeitsarbeit

Du informierst Menschen über Jagd und Naturschutz und erklärst, warum die Arbeit von Jäger/innen wichtig ist.

Welche Voraussetzungen brauchst du als Revierjäger/in?

Was solltest du mitbringen?

- Freude an der Arbeit in der Natur, bei jedem Wetter
- Interesse an Tieren, Pflanzen und Umweltschutz
- die Bereitschaft, Tiere zu töten und das Fleisch zu verarbeiten
- körperliche Fitness und Ausdauer
- Verantwortungsbewusstsein und eine sorgfältige Arbeitsweise

- Freude am Umgang mit Menschen

Was verdienst du in der Ausbildung?

Wie viel verdienst du in jedem Ausbildungsjahr?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.368 €
2. Ausbildungsjahr	1.418 €
3. Ausbildungsjahr	1.464 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.

Passt die Ausbildung zum/zur Revierjäger/in zu dir?

Die Arbeit im Wald und das Töten von Tieren sind nicht für alle etwas. Die Ausbildung ist fordernd. Für viele ist dieser Beruf eine Berufung. Das spricht für die Ausbildung:

Frische Luft

Du bist draußen unterwegs und erlebst die Natur und die Jahreszeiten hautnah.

Gesunder Wald

Deine Arbeit sorgt dafür, dass der Wald gesund bleibt.

Abwechslung

Du sitzt selten im Büro. Jeder Tag im Revier ist anders.

Umweltschutz

Du leistest einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Natur.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Revierjäger/in?

Was du als Revierjäger/in jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer mit dem Fernglas Rehe und Vögel beobachtet, bei der Naturschutzjugend Nistkästen baut oder mit den Pfadfinder/innen bei jedem Wetter draußen ist, zeigt Betrieben Naturverständnis und Ausdauer. Wer dazu bei Baumpflanzaktionen mitmacht oder anderen Tierspuren erklärt, beweist Verantwortung und Freude am Umgang mit Menschen. Wenn dich die Arbeit mit Bäumen reizt, schau dir **Forstwirt/in** an. Für Fische in Seen und Teichen passt **Fischwirt/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ mit dem Fernglas Wildtiere und Vögel beobachtest
Geduld
- ✓ bei der Naturschutzjugend Nistkästen baust
Engagement
- ✓ mit den Pfadfinder/innen draußen übernachtet
Ausdauer
- ✓ bei Baumpflanzaktionen im Wald mithilfst
Verantwortung
- ✓ anderen Tierspuren und Pflanzen erklärst
Naturverständnis

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

Wo findest du Ausbildungsbetriebe in deiner Nähe?

WIE HÄUFIG?

2

Betriebe bilden aus

Platz 320 von 340 Berufen.

WO?

Sachsen-Anhalt		1
Thüringen		1

Die meisten Betriebe: Landkreis Mansfeld-Südharz,
Landkreis Sonneberg

UM DIE ECKE

Wer bildet bei dir aus?



Scannen und Ausbildungsbetriebe in
deiner Nähe finden.

Welche Karriere ist nach der Ausbildung möglich?

Revierjäger/innen arbeiten in der Forst- und Naturschutzbranche. Die Zahl der Stellen in diesem Bereich ist begrenzt. Hier kannst du arbeiten:

- in staatlichen Forstämtern
- in privaten Forstbetrieben
- bei Naturschutzorganisationen
- als selbstständige/r Jagd- und Forstberater/in

Welche Weiterbildungen gibt es?

So kannst du dich weiterentwickeln:

Spezialisierung

Du kannst dich auf bestimmte Bereiche des Umwelt- und Waldschutzes spezialisieren.

KURZ GESAGT

Fazit: Verantwortung für Wald und Wild

Als Revierjäger/in bist du Hüter/in von Wald und Wild. Du schützt Wälder, regulierst Tierbestände und hilfst, die Artenvielfalt zu erhalten. Die Ausbildung ist in der Regel dual und dauert meist drei Jahre. Danach arbeitest du zum Beispiel im Forstamt, in einem Forstbetrieb oder im Naturschutz.

Klingt nach deinem Weg? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Landwirtschaft.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen und Bewerbungstipps.

karrieremag.de

Stand: 12.10.2026 · Quellen: dein-ausbildungsplatz.de, BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern (u. a. BMAS, WSI-Tarifarchiv). Inhalte: karrieremag.de